

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Vorwort.

Die Sehenswürdigkeiten des Salzkammergutes, jenes gesegneten Fleckes Erde, auf welchen die Natur aus ihrem Füllhorn ihre Gaben so überaus reich und verschwenderisch ausgestreut hat, sind seit einer Reihe von Jahren durch Naturwunder vermehrt worden, wie sie in ihrer Eigenart und bizarren Schönheit unübertroffen dastehen.

Es sind das die weltberühmten Dachsteinhöhlen am Nordhange des Dachsteinplateaus, oberhalb der Talstation Obertraun am Hallstättersee, zu denen wir außer einer Anzahl kleinerer, der Hauptsache nach drei große Höhlen zählen: eine im Tale gelegene, die Koppenbrüllerhöhle, und zwei hochgelegene, die Rieseneishöhle und die ihr benachbarte Mammothöhle.

Diese eigenartige Unterwelt ist aber nicht nur eine Sehenswürdigkeit unseres Landes, muß vielmehr zu den sehenswerten Naturschaustücken der Erde gerechnet werden. Hier eröffnet sich dem Auge des Beschauers eine Fülle ungeahnter Phänomene, so groß und gewaltig, so packend und mächtig, daß die Majestät und Erhabenheit der wunderbaren Eisgebilde und Eisabgründe nicht wiederzugeben ist.

Schier unfaßbar scheint es, daß diese unterirdische Herrlichkeit Jahrtausende und Aberjahrtausende abgeschieden und unbekannt schlummern konnte, bevor des Menschen Fuß sie betreten, des Menschen Kühnheit und Stärke sie der Mitwelt erschlossen hat. Und doch muß mit Sicherheit angenommen